

ONE DAY DELAY

ein kinematographisches Reisetagebuch

*Jeder neue Gegenstand
wachsam erblickt
erzeugt in uns ein neues Organ
für seine Wahrnehmung*

Goethe

Stefan Bünnig & Bianca Bodmer
onedaydelay@gmx.de | www.stefanbuennig.de | www.biancabodmer.de



Konzeption

Zwei Menschen mit unterschiedlicher Anschauung und Blickwinkel auf die Welt reisen mit einem zeitlichen Versatz dieselbe Route. Mit dem Zug führt ihre Reise vom westlichen, großstädtischen Leben Berlins in das östliche, naturnahe Leben Kareliens und wieder zurück. Die Route wird anhand einiger Wegpunkte festgelegt. Entscheidender sind jedoch die unvorhersehbaren Ereignisse zwischen diesen Punkten. Die Reisenden besuchen fremde Orte, treffen unbekannte Menschen und lernen ein anderes Leben kennen. All diese Begegnungen werden etwas in den Reisenden bewegen.

Dabei sind sie jeweils mit einem Werkzeug zur Aufbewahrung ihrer Beobachtungen und Wahrnehmungen ausgestattet. Der eine mit Stift und Zettel, der andere mit der Videokamera. Durch den zeitlichen Versatz, die unterschiedlichen Anschauungen und Blickwinkel der Reisenden und nicht zuletzt deren unterschiedliche Werkzeuge entsteht eine Schere in der Wahrnehmung derselben Begebenheiten. Das filmische Reisetagebuch als Verbindung beider Quellen schafft zuletzt etwas drittes, einen fiktiven Reisenden, der eigentlich gar nicht existiert.

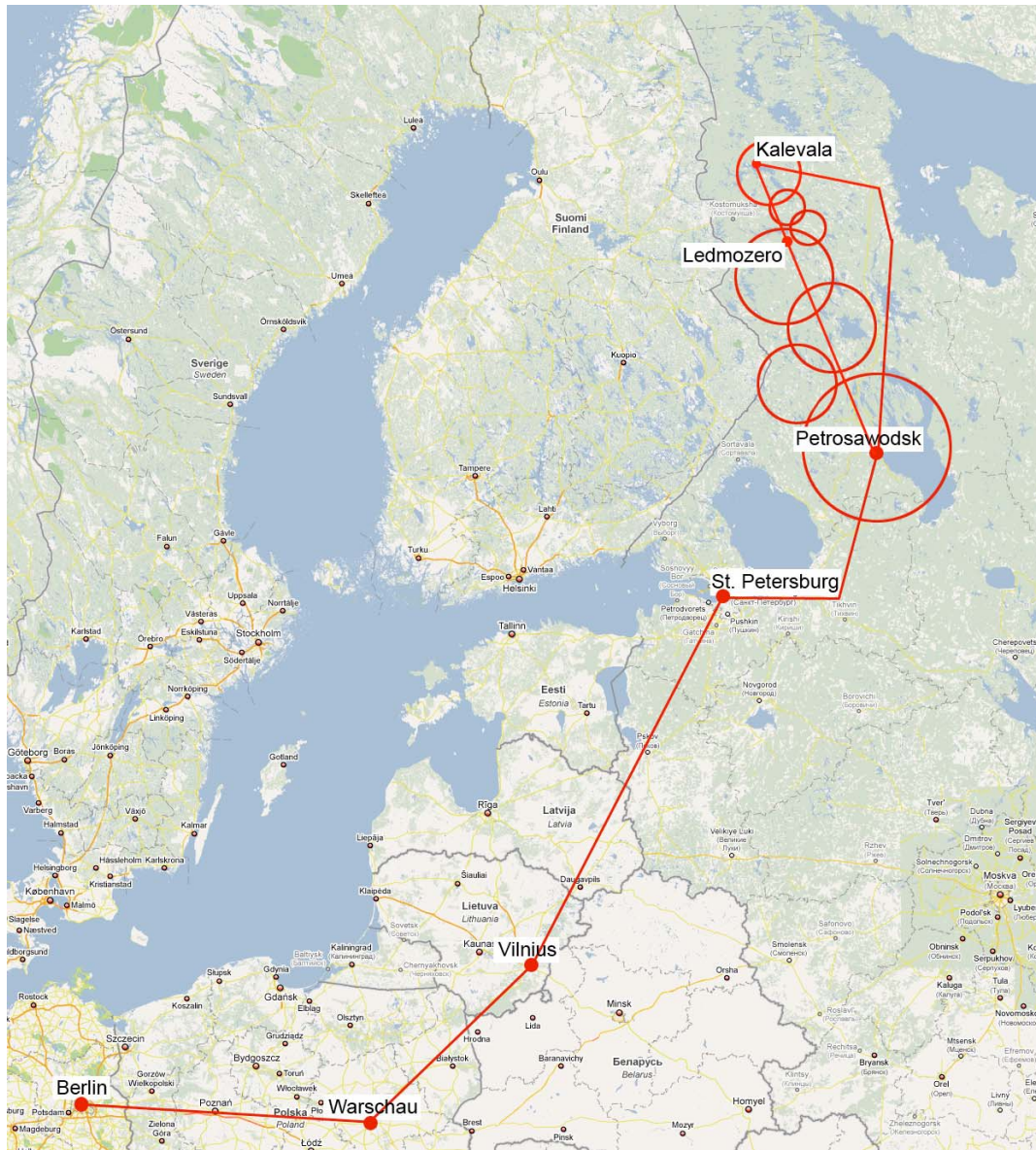
Ziel dieses Reisetagebuchs ist die Kommunikation des Erlebten und Beobachteten über filmische Mittel, die Untersuchung der unterschiedlichen Wahrnehmungen und deren Veränderung im Laufe der Reise und letztendlich die Veränderung der Wahrnehmung des Zuschauers selbst.

Vorbildcharakter haben Filme wie "Picture of Light" von Peter Mettler oder "Sans Soleil" von Chris Marker.

Produktionsinformationen

Filmtitel	One Day Delay
Genre	Dokumentation / Reisetagebuch
Länge	30 - 60 Minuten
Format	HDV, Farbe
Regie	Stefan Bünnig
Kamera	Bianca Bodmer
Produktion	Stefan Bünnig & Bianca Bodmer
Drehzeit	September 2008
Drehorte	Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Russland
Fertigstellung	2010

Route



Kommentar und Auswertungsplan

In einer langen Reihe von Reiseberichten und Dokumentationen nimmt sich der Film an einigen markanten Punkten aus. Wie eingangs erwähnt sind wir nicht an einer herkömmlichen Reisereportage interessiert. Wir wollen nicht die touristischen Sehenswürdigkeiten des Landes Karelien abfilmen. Durchaus liegt uns daran eine rege Neugier zu wecken. Kern unseres Films sind die unvorhersehbaren Momente, die bei einer derartigen Unternehmung nicht ausbleiben können. Es sind die kleinen alltäglichen Begebenheiten des Lebens in Karelien und die Umstände auf die ein Ausländer während seiner Reise trifft. Es ist die Verwunderung und Begeisterung die uns selbst beim Reisen ergreift. Der Film zielt auf die Mitarbeit des Zuschauers ab. Die Lücke des fiktiven Reisenden ist seine Chance sich selbst einzubringen. Sie ist bewusst für den Zuschauer belassen. In diesem Moment wird er selbst mit den Beobachtungen der Reisenden konfrontiert und muss sich selbst ein Bild machen. Im Laufe des Films wird der Zuschauer so auf sich selbst zurückgeworfen. Er erfährt nicht nur etwas über Land und Leute, sondern auch über sich selbst. Der Film bietet ihm Reflexionsfläche.

Das außergewöhnliche Konzept des Films soll ihn dennoch nicht an einer breiten Auswertung hindern. Format und Anspruch sollen der Allgemeinheit gerecht werden. Wir wünschen uns eine Kooperation mit einem TV-Sender, um den Film einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Weiters werden wir den Film auf international renommierten Festivals einreichen. Wir stehen im Gespräch mit dem Goethe Institut in Russland, das den Film eventuell im Rahmen seines Kultur- und Sprachprogramms einsetzen kann.

Durch die Erstellung eines Hörspiels können wir gleichzeitig ein aktuell sehr beliebtes Format bedienen. Dabei ist an eine Verwertung im Hörfunk sowie auch als Podcast oder sogar Tonträger zu denken.

Team

Stefan Bünnig - Regie / Produktion / Schnitt



Geboren 1982 in Gardelegen. Stefan Bünnig studierte von 2004-2009 Regie für szenischen Film an der Filmakademie Baden-Württemberg. Er schreibt und realisiert Spielfilme, Dokumentationen, Hörspiele und Musikvideos. Seit 2008 tritt er als Videokünstler mit dem audiovisuellen Projekt telekaster international live auf.

Team

Bianca Bodmer - Kamera / Produktion / Schnitt



Geboren 1980 in Bietigheim-Bissingen. Nach Abitur 2000 und anschließendem Praktikum bei der Film und Fernsehproduktionsfirma Primavista GmbH folgen die ersten Projekte als Bildgestalterin und freie Kameraassistentin. Es entstehen Kurzfilme, Musikvideos und Reportagen. Von 2001 ab Aufnahme des Studiums der Anglistik und Amerikanistik, Kunst und Medienwissenschaft in Konstanz. Parallel läuft die Bewerbung an der Filmakademie in Ludwigsburg an der sie seit 2002 mit dem Schwerpunkt Bildgestaltung studiert. Seither absolvierte sie zahlreiche Produktionen als Kameraassistentin, Oberbeleuchterin und Bildgestalterin. 2005 Stipendium für den UCLA „Hollywood“ Workshop in Los Angeles, gefolgt von einem längeren Auslandsaufenthalt in New York. Im Februar 2008 nimmt sie am Berlinale Talent Campus teil und schließt ihr Studium im März mit Diplom ab. Seitdem arbeitet sie als Freelancer.

showreel unter www.biancabodmer.de

ONE DAY DELAY

ein kinematographisches Reisetagebuch

KONTAKT

Stefan Bünnig & Bianca Bodmer
onedaydelay@gmx.de

